



Niederschrift

5. öffentliche Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Bad Oldesloe

Ort: Rathaus, Beer-Yaacov-Weg 1, Raum B009
Datum: Donnerstag, 8. März 2018
Beginn / Ende: 19.00 Uhr / 20.30 Uhr

Teilnehmer/Innen:

Beirat

1. Yannick Thoms, Vorsitzende
2. Ralf Steffek, 1. Stellvertreter
3. Claudia Gerke, 2. Stellvertreterin
4. Britta Bussewitz

Stellvertreter

5. Michael Bussewitz
6. Pawel Kunde

Entschuldigt fehlten:

7. Eckhard Harm



Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausschusssitzungen
Bericht über relevante Themen der letzten vier Wochen, Diskussion, Beschluss über eventuellen Handlungsbedarf
6. Veranstaltungen
Berichte über die Aktivitäten der letzten vier Wochen
7. Besprechungen
Berichte über die Aktivitäten der letzten vier Wochen
8. Bürgeranliegen
9. Optimierungsliste
10. Laufende Maßnahmen: Informationskampagne, aktueller Stand
11. Laufende Maßnahmen: Nachrüstung der Lichtsignalanlage Kreuzung Berliner Ring / Lübecker Straße
12. Laufende Maßnahmen: Internetseite, aktueller Stand
13. Informationsaustausch / Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Thoms eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Es wurde zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen.

Der Beirat ist mit vier Vollmitgliedern beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird festgestellt.

3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Korrektur TOP 8 Veranstaltungen: Britta und Michael Bussewitz haben am Neujahrsempfang der SPD teilgenommen.

4. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

5. Ausschusssitzungen

Bericht über relevante Themen der letzten vier Wochen, Diskussion, Beschluss über eventuellen Handlungsbedarf

BPA 12. Februar 2018. Teilnahme: Yannick Thoms

- Präsentation des Bauprojektes "Traveviertel" hinter dem Berliner Ring durch das Architekturbüro Wobig.
- Präsentation eines Bauprojektes am Pölitzer Weg durch die Wohnstättengenossenschaft Bad Oldesloe.

Bei beiden Bauvorhaben ist die Barrierefreiheit berücksichtigt.

- Präsentation eines Bau-/Umbauprojektes Gut Altfresenburg durch einen privaten Investor. Es handelt sich um eine Mehrgenerationenwohnanlage.

StV 26. Februar 2018: Teilnahme Yannick Thoms

- In der Einwohnerfragestunde Hinweis auf TOP 11 Vereinbarung Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen (siehe Mail vom 26.02.2018). Der Entwurf enthält kein Wort über die Barrierefreiheit. Das Bündnis wurde für Bad Oldesloe abgelehnt.
- Präsentation der neuen Internetseite der Stadt Bad Oldesloe.

BSKA 7. März 2018: Teilnahme Yannick Thoms

TOP 9 Sportbericht 2017 des Sportnetzwerkes. Siehe Details in der BSKA-Beschlussvorlage auf der Homepage der Stadt Bad Oldesloe.

(http://www.badoldesloe.de/media/custom/2965_2042_1.PDF?1519892061)

In den Handlungsempfehlungen des Sportnetzwerkes sollen mehr Sportmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung angeboten werden und die Einrichtungen optimiert werden. Die Mitglieder des Sportnetzwerkes wurden aufgefordert, eine Prioritätenliste zu erstellen. Das nächste Treffen des Netzwerkes findet voraussichtlich im Juni 2017. Der Ausschuss wurde dazu eingeladen. Termin wird noch bekanntgegeben. Der Beirat sollte vertreten sein.

Ralf Steffek berichtet: Der VfL plant, eine Sparte Karate für Menschen mit Behinderung zu gründen.

6. Veranstaltungen

Berichte über die Aktivitäten der letzten vier Wochen

28. Februar 2018: Einladung durch die Stadtverwaltung. Schulsozialarbeit an den städtischen Schulen. Teilnahme: Ralf Steffek und Yannick Thoms.

Ralf Steffek berichtet:

Am 28.02.2018 hat Herr Lemke zu einem Treffen ins Bürgerhaus eingeladen, um über die Schulsozialarbeit in Bad Oldesloe zu sprechen. Sein Hauptanliegen bestand darin, Kosten zu sparen bzw. von anderer Seite zu refinanzieren. Bad Oldesloe gibt jährlich etwas über 500.000,- € Personalkosten aus dem städtischen Haushalt für Schulsozialarbeit aus. Herr Lemke möchte diese Kosten einsparen bzw. minimieren. Sein Vorschlag war, eine Petition zu verfassen, in der die Gelder beim Bildungsministerium eingeworben werden sollten. Alle Teilnehmer des Treffens aus Politik, Verwaltung und den Schulen sollten dem zustimmen und die Petition mitunterschreiben. Widerspruch kam von den Schulleitungen, die in einen Loyalitätskonflikt geraten, wenn sie bei ihrem Dienstherrn unter Missachtung des Dienstweges eine solche Forderung stellten.

Widerspruch gab es auch von verschiedenen Seiten der Teilnehmer, die Schulsozialarbeit nicht beim Bildungsministerium angesiedelt sehen und sehen wollen. Schulsozialarbeiter sind keine Angestellten der Schule. Schulsozialarbeiter verstehen sich selbst als Sozial- und/oder Jugendarbeiter, die ihre Tätigkeit lediglich in den örtlichen Schulen ausführen. Somit sind Schulsozialarbeiter auch nicht dem Bildungsministerium, sondern eher dem Sozialministerium zuzuordnen. Schulleitungen sind nicht weisungsbefugt und sollen und wollen es zukünftig auch nicht sein. Herr Lemke tut sich schwer mit dieser Sichtweise, hat sich aber nach eigener Aussage viele der vorgebrachten Argumente notiert.

Nach zweistündigem Meinungsaustausch bedankte Herr Lemke sich bei allen Teilnehmern für das konstruktive Gespräch und kündigte an, dass er eine Petition entwerfen werde, die allen Teilnehmern vorab zugehen soll, bevor sie an die zuständigen

Stellen in Kiel weitergeleitet werden soll. Die Anmerkungen der Teilnehmer sollen dabei Berücksichtigung finden

7. Besprechungen

Bericht über die Aktivitäten der letzten vier Wochen

- 15. Februar 2018: Gespräch mit Frau Koch, Ladenflächenmanagement. Siehe interne Gesprächsnotiz vom 19.02.2018. Beim Treffen des Ladenmanagements mit dem Einzelhandel im Juni soll der Beirat einen kurzen Vortrag über Barrierefreiheit halten, um die Teilnehmer auf das Thema zu sensibilisieren.
Die Teilnehmer sind einstimmig damit einverstanden.
- 19. Februar 2018: Gespräch mit Frau Heesch, Stadtmarketing. Siehe interne Gesprächsnotiz vom 19.02.2018. Für die Online-Umfrage zum Thema Ampelnachrüstung am Berliner Ring soll noch ein Termin vereinbart werden.
Die Teilnehmer sind einstimmig mit der Durchführung der Onlineumfrage einverstanden

8. Bürgeranliegen

Keine

Dem Beirat liegen die Kärtchen vom Sozialverband vor für Falschparker auf Behindertenparkplätzen. Einige werden der Bürgerin zugeschickt, die im Februar über Falschparker auf dem Familia-Parkplatz berichtet hat.

9. Optimierungsliste

Keine neuen Punkte.

Der Mülleimer am Ampelmast der Kreuzung Ratzeburger Straße / Mewesstraße bleibt problematisch. **Der Beirat beschließt einstimmig, die komplette Versetzung des Müllbehälters zu beantragen.**

10. Laufende Maßnahmen – Informationskampagne, aktueller Stand

Der zweite Beitrag zum Thema Behindertenparkplätze ist noch in Arbeit.

11. Laufende Maßnahmen - Nachrüstung der Lichtsignalanlage Kreuzung Berliner Ring / Lübecker Straße

In der Februar-Sitzung wurde beschlossen, in der heutigen Sitzung über einen Entwurf für die Anfrage an die Behörden bezüglich Beschäftigung von blinden bzw. sehbehinderten Mitarbeitern zu beraten. Leider hat Yannick Thoms diese Anfrage mit einem anderen Entwurf (Sportvereine) vertauscht und ohne Beratung gesendet.

Die Anwesenden beschließen einstimmig, das Verfahren so zu akzeptieren und die Aktion so weiter laufen zu lassen.

Folgende Behörden beschäftigen blinde bzw. sehbehinderte Mitarbeiter:

Kreis Stormarn	2
Agentur für Arbeit	1
Finanzamt	2

Ralf Steffek hat beim Landesförderzentrum Sehen in Bad Oldesloe angefragt. Dort werden zurzeit insgesamt 14 blinde und sehbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut.

Mit den Ergebnissen der noch durchzuführenden Onlineumfrage wird sicherlich ein qualitativer Nachweis für die Umrüstung der Ampelanlage erbracht werden können.

12. Laufende Maßnahmen – Internetseite, aktueller Stand

Die neue Internetseite der Stadt Bad Oldesloe wurde am 26.02.2018 frei geschaltet. Alle Anwesenden bewerten sie als gut bis sehr gut. Ralf Steffek weist auf kleine Kürzungen des Einleitungstextes auf der Beiratsseite hin, die aber in Ordnung sind.

Michael Bussewitz bekam von Frau Wendland den Link zur Bewertung der Anwendung für Blinde. **Eine Rückmeldung an Frau Wendland ist noch offen.**

Yannick Thoms verteilt einen Entwurf für eine Anfrage an die auf der Internetseite der Stadt aufgelisteten Sportvereine, ob sie Sport für Menschen mit Behinderung anbieten. Siehe Anlage. Ralf Steffek liest den Entwurf vor.

Es entsteht eine Diskussion, ob damit Werbung für einzelne Vereine gemacht wird. Der Text wird besprochen und geändert. Endgültige Fassung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Ende Februar präsentiert sich die Stadt Bad Oldesloe im Internet mit einer neuen Homepage. Im Rahmen der Vorbereitungen hatte der Beirat für Menschen mit Behinderung angeregt, dem Thema Barrierefreiheit ein eigenes Menüfeld zu widmen.

Unter dem Menüfeld Bürger/Barrierefreiheit sollen alle Angebote aufgelistet werden, die für Menschen mit Behinderung geeignet sind (Behindertenparkplätze, Behinderten-WC, Einkaufen, Gesundheit, Bildung, Kultur, Freizeit und Sport).

Zurzeit sind Sie auf der Homepage der Stadt Bad Oldesloe aufgelistet. Mit einem Link im neuen Bereich Bürger/Barrierefreiheit/Sport hätten die Menschen mit Behinderung den direkten Zugriff auf Ihr Angebot.

Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie die Möglichkeit bieten, Menschen mit Behinderung an Ihrem Sportangebot teilnehmen zu lassen.

Mail unter behindertenbeirat-badoldesloe@web.de oder telefonisch unter 04531 896534.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen das positive Image der Stadt Bad Oldesloe lokal, regional und überregional zu transportieren.

Mit freundlichen Grüßen

Abstimmung über die Anfrage an die Sportvereine mit dem oben genannten Text:

3 Stimmen dafür

1 Stimme dagegen

Die Anfrage wird durchgeführt.

13. Informationsaustausch / Verschiedenes

- Der Verein Orthofit hat sich an die Stadtverwaltung gewandt, mit der Bitte um ein befürwortendes Schreiben für Fördermittel von Aktion Mensch für einen barrierefreien Umbau der Sport- und Therapieräume. Laut Aussage von Orthofit ist eine Zusammenarbeit mit den Stormarner Werkstätten geplant. Nach kurzer Diskussion **stimmen die Anwesenden diesem Schreiben zu**. Yannick Thoms sendet einen Entwurf im Umlauf.
- Der Bürgermeister hat dem Innenministerium eine Stellungnahme gesendet, nachdem der Beirat die Behörde um Auskunft über die rechtliche Grundlage von öffentlichen Ausschusssitzungen und vom Zugang zu den Sitzungsräumen gebeten hatte. Siehe Mail vom 12.02.2018.
- Am Rande der BSKA-Sitzung am 07.03.2018 hat Yannick Thoms ein kurzes Gespräch mit einem Mitglied des Kinder- und Jugendbeirats geführt und einen Informationsaustausch angeboten. Herr Lembke hatte im Vorfeld angeregt, eine gemeinsame Sitzung abzuhalten. Der Kinder- und Jugendbeirat hält das für schwierig, da die Sitzungstermine nach Bedarf und Verfügbarkeit festgelegt werden. Es ist nicht

einfach, einen gemeinsamen Termin für alle zu finden. Yannick Thoms wird an einer Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats teilnehmen, sobald es möglich ist.

- Ralf Steffek gibt die Broschüre „*Gemeinsam stark mit Behinderung*“ des LVKM-SH (Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V.) in den Umlauf. Die Broschüre informiert über die Termine der Informations- und Seminarreihe 2018. Die Broschüre ist als Download erhältlich unter den Link http://www.lvkm-sh.de/fileadmin/media/pdf/Veroeffentlichungen/2018_Info-und_Seminarreihe.pdf
- Die nächste Sitzung findet als interne Arbeitssitzung am Donnerstag, 12. April 2018 statt.

Frau Thoms schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Yannick Thoms
Schriftführerin
14. März 2018

Anlage: Entwurf Mail an Sporteinrichtungen, die auf der Homepage der Stadt Bad Oldesloe aufgelistet sind.